

Niederschrift

über die 3. Sitzung / 16. WP des Ortsbeirates Dreisbach am Mittwoch,
den 26.07.2012

Sitzungsort: DGH Dreisbach
Sitzungsdauer: 19.00 Uhr – 19.45 Uhr

Teilnehmer: Ortsbeirat
- Andreas Grün
- Hans-Jürgen Hilke
- Armin Herr
- Rebecca Kräuter

sonstige Teilnehmer: Jürgen Mock, Oliver Herr, Mirko Rink

Schriftführerin: Rebecca Kräuter

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Erneuerung des Innenbereiches Kreisverkehr
4. Sachstand Kanalisation Bornbachstraße
5. Zusatzbestuhlung in der Friedhofshalle
6. Änderung Verkehrsregelung Kreisverkehr
7. Verschiedenes

TOP 1 und 2:

Ortsvorsteher Andreas Grün eröffnet die Sitzung und begrüßt den Ortsbeirat und die anwesenden Gäste.
Er stellt die Beschlussfähigkeit, die Tagesordnung sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 3:

Herr Mock dankt für den vorbildlichen und gelungen Einsatz bei der Erneuerung des Innenbereichs des Kreisverkehrs.

TOP 4:

Herr Mock informiert die Anwesenden darüber, dass die Fa. Küster beauftragt sei, zusätzliche Kanalschächte im Bereich Bornbachstraße einzusetzen.

TOP 5:


Die neue Wandfläche der Friedhofshalle soll zusätzlich mit Sitzgelegenheiten bei Bestattungen versehen werden. Hierzu muss die Bestuhlung in der Friedhofshalle aufgestockt werden. Wenn ggf. gebrauchte Stühle in der Gemeinde übrig sind, sollen diese Dreisbach zugeführt werden.

TOP 6:

Andreas Grün stellt die Überlegung zur Diskussion, den Kreisverkehr zu einem ordentlichen Kreisverkehr zu verändern, da es zum einen immer wieder zu Irritationen einiger Verkehrsteilnehmer kommt, vor allem der Nicht Dreisbacher. Herr Mock verweist auf den ausdrücklichen Wunsch des damaligen Ortsbeirates bei der Planung und Installation des Kreisverkehrs, dass die existierende Form durchgesetzt wird, um einen unübersichtlichen Schilderwald zu umgehen. Um jedoch die Verkehrszone 30 im Dorf zusätzlich anzumahnen, soll eine 30-Zonen-Markierung am Ortseingang auf die Straße gekennzeichnet werden.

TOP 7:

- Mirko Rink trägt vor, dass der Zeltplatz auf dem Seeberg von den Jugendlichen in einem unzumutbaren Zustand hinterlassen wird. Es wird beschlossen, die Jugendlichen darauf anzusprechen, wenn man sie antrifft. Man ist sich einig darüber, dass ein Eingreifen der Gemeinde nicht stattfinden kann, da dieser Platz nur stillschweigend geduldet ist.
- Unter dem Backhausbogen soll ein Licht angebracht werden. Dies soll dazu beitragen, dass Verschmutzungen und das Hinterlassen von Müll reduziert werden.
- Herr Mock trägt die Anfrage von Bärbel Debus vor, dass an Geburtstagen von Verstorbenen Kerzen und/oder Steine an der Urnenwand abgelegt werden dürfen. Es wird beschlossen, dass es geduldet wird, an Geburtstagen der Verstorbenen eine Kerze aufzustellen, die jedoch auch am gleichen Tag wieder zu beseitigen ist.
- Weiterhin berichtet Herr Mock von einem anonymen Brief, in dem Grundstücke mit defekten Zäunen aufgeführt sind, die entfernt werden sollen, damit Wild sich nicht verletzen kann. Ein Flurplan mit den gekennzeichneten Stücken lag dem Brief bei; Herr Mock hatte ihn mitgebracht. Herr Hilk führt an, dass auf anonyme Briefe eigentlich nicht reagiert wird.
- Es wird angemerkt, dass die Bankette der Kreisstraße durch Rasengittersteine befestigt werden sollen.
- Schließlich führt Herr Mock aus, dass ein Bebauungsplan für die Grundmühle vorliegt, der Büroräume für die Firma Hedrich Vakuum vorsieht. Weiterhin sollen Räume für Tagungen und als Gästezimmer genutzt werden. Der Gastronomiebereich wird verkleinert.



Andreas Grün
Ortsvorsteher